



Medienmitteilung

Bern, 23. März 2015

Physik begeistert sie!

Die fünf besten Schweizer Jugendlichen reisen nach Mumbai, Indien, um an der Internationalen Physik-Olympiade 2015 teilzunehmen.

Am letzten Sonntag wurden die besten Physiktalente am Final der Schweizer Physik-Olympiade auserkoren. Linus Geiser aus Suhr (Alte Kantonsschule Aarau, AG), Mattia Humbel aus Burg (Alte Kantonsschule Aarau, AG), Anian Altherr aus Arnegg (Gymnasium Friedberg, SG), Andrea Gebek aus Unterseen (Gymnasium Interlaken, BE) sowie Kajo Krummenacher aus Kriens (Kantonsschule Alpenquai, LU) gewannen eine Goldmedaille und bilden die Schweizer Delegation, die an der Internationalen Physik-Olympiade 2016 in Mumbai, Indien teilnehmen wird. Linus Geiser und Mattia Humbel wurden zudem mit dem Sonderpreis für die besten Nachwuchsphysiker der Schweizerischen Physikalischen Gesellschaft (SPG) geehrt, der während der Medaillenzereemonie an der Neuen Kantonsschule Aarau übergeben wurde. Die Gewinner setzten sich in einem hart umkämpften Wettbewerb gegen 20 weitere Teilnehmende aus den Kantonen Appenzell Ausserrhoden, Bern, Luzern, St. Gallen, Waadt und Wallis durch (Rangliste s.u.).

Die Finalisten haben sich über mehrere Monate und verschiedene Schulungs- und Prüfungsrunden mit der Physik auseinander gesetzt. Der Spass am Austausch und an Physik war den Jugendlichen schon früh anzumerken, u.a. am spannenden Trainingsweekend, das an der EPFL stattfand. „Die Teilnehmenden hatten sichtlich Spass und haben sich auch noch weit in die Nacht ausgetauscht - nicht nur über Physik!“ meinte dazu Simon Birrer, Mitglied des Vereins Schweizer Physik-Olympiade und Chairman der Internationalen Physik-Olympiade IPhO 2016. Die Organisatoren haben sich spannende Experimente ausgedacht, die Geduld und Präzision von den Jugendlichen verlangten. So jenes, in dem sie die Abkühlungskonstante eines mit warmem Wasser gefüllten Plastikbechers zur Aussenluft hin bestimmen und daraus Schlüsse für den dreistufigen Wärmedurchgang ziehen mussten.

„Bleiben Sie kritisch“

Die Teilnehmenden teilen eine Affinität zur Physik, aber der Spassfaktor der Wissenschafts-Olympiaden spornt sie zusätzlich an. So machen sie teils mehrmals und in verschiedenen Disziplinen mit. Später engagieren sie sich oft als Ehrenamtliche, um die Ausscheidungen zu organisieren und Jugendliche zu coachen. Wie Sebastian Stengele, mehrmaliger Teilnehmer an der Physik- und Biologie-Olympiade (zwei internationale Silbermedaillen 2015), der heuer eines der Experimente des Finals präsentierte. Diese Begeisterung war auch bei Prof. Andreas Schilling, Physik-Institut Universität Zürich zu spüren. In seinem spannenden Vortrag „Einfache Probleme

1/3

in der Physik - doch nicht so einfach?“ rief er die Jugendlichen auf, kritisch zu bleiben und stets das Gelernte zu hinterfragen.

Nach der IPhO ist vor der IPhO

Jedes Jahr finden die Wissenschafts-Olympiaden auf nationaler und internationaler Ebene statt, in der Schweiz in sechs Disziplinen. Während sich die Jugendlichen dieses Jahr auf eine lange Reise nach Indien zur Internationalen Physik-Olympiade IPhO 2015 freuen können, wird 2016 ein ganz besonderes Jahr sein. Denn die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein sind Gastgeber der IPhO 2016, die an der Universität Zürich, auf dem Campus Irchel stattfinden wird. Die IPhO 2016 bildet mit den 900 Teilnehmenden, die während 9 Tagen in der Schweiz verweilen, eine Herausforderung für die Organisatoren. Ganz im Sinne der Olympiaden sind für die erfolgreiche Durchführung Freiwillige gesucht, die eine intensive und unvergessliche Woche erleben wollen! Anmeldung unter info@olympiads.unibe.ch

Textlänge (ohne Titel und Lead) 2465 Zeichen

Schweizer Physik-Olympiade SwissPhO

Die Schweizer Physik-Olympiade SwissPhO ist ein **Wettbewerb für Jugendliche aus der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein**, die sich für mehr als nur den Mittelschulstoff interessieren. Das Ziel der SwissPhO ist es, die Teilnehmenden zu fördern, zu fordern und für die Physik zu faszinieren.

Der nationale Wettbewerb findet bereits zum 21. Mal statt und wird in mehreren Runden durchgeführt. Nach einem freiwilligen Probetest nehmen interessierte Schülerinnen und Schüler an einer Vorausscheidung teil. 2015 beteiligten sich ca. **70 Schülerinnen und Schüler** aus allen Regionen der Schweiz und Liechtensteins an dieser Prüfung. Sie dient als Qualifikation zur Teilnahme an Vorbereitungskursen, an welchen die 20 bis 25 besten Jugendlichen eingeladen werden. Auf Deutsch und Französisch werden in diesen Kursen Grundwissen und weitergehende Kenntnisse der Physik vermittelt.

Diese jungen Physiktalente messen sich an der zweitägigen nationalen Prüfung, an der Wissen, Kombinationsfertigkeiten und praktisches Experimentieren gefragt sind und kämpfen dabei um die **Medaillen der nationalen Olympiade**, der SwissPhO. Diese Runde ist zugleich die Selektion für die **Internationale Physik-Olympiade IPhO** sowohl für die Schweizer wie auch die Liechtensteinischen Vertreter. Die 46. IPhO findet dieses Jahr in Mumbai, Indien, statt.

IPhO 2016 in der Schweiz

Der Verein SwissPhO und der VSWO freuen sich, zusammen mit der Universität Zürich als Gastgeberuniversität und dem Fürstentum Liechtenstein die 47. **IPhO 2016 in Zürich** zu organisieren. Nach dem Erfolg der Internationalen Biologie-Olympiade (IBO) 2013 in Bern werden die Organisatoren Delegationen aus etwa 90 Ländern und rund 1000 Gäste aus nah und fern in den Gastgeberländern Schweiz und Liechtenstein begrüßen dürfen.

Auch 2017 wird die Schweiz als Gastgeberland fungieren und freut sich auf die 6th European Girl's Mathematical Olympiad, EGMO, welche ebenfalls in Zürich stattfinden wird. Weitere Informationen zur EGMO finden Sie auf www.egmo.org.

Die SwissPhO sowie die Teilnahme an der IPhO werden vom **Verein SwissPhO in ehrenamtlicher Arbeit organisiert**. Der Verein ist Mitglied im Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden und dadurch in stetem Austausch mit den Olympiaden in Biologie, Chemie, Informatik, Mathematik und Philosophie.

Für weitere Informationen:

Ajnur Aliti
Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden
Universität Bern
Gesellschaftsstrasse 25
3012 Bern
+41 (0)31 631 51 87
ajnur.aliti@olympiads.unibe.ch

Fotos:

www.olympiads.ch/fotos unter SwissPhO 2015

Direkter Link: <http://www.olympiads.ch/fotos/viewer.php?albid=1099&stage=2>

Links:

www.olympiads.ch – Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden

www.swisspho.ch – Schweizer Physik-Olympiade SwissPhO

www.ipho2015.in – Internationale Physik-Olympiade IPhO 2015 in Mumbai, Indien

Rangliste:

Rang	Vorname	Name	Wohnort	Kt.	Schule	Auszeichnung
1	Linus	Geiser	Suhr	AG	Alte Kantonsschule Aarau	Gold
2	Mattia	Humbel	Burg	AG	Alte Kantonsschule Aarau	Gold
3	Anian	Altherr	Arnegg	SG	Gymnasium Friedberg	Gold
4	Andrea	Gebek	Unterseen	BE	Gymnasium Interlaken	Gold
5	Kajo	Krummenacher	Kriens	LU	Kantonsschule Alpenquai	Gold
6	Nicolà	Gantenbein	Eschenbach	SG	Kantonsschule Wattwil	Silber
7	Julian	Schuhmacher	Bätterkinden	BE	Gymnasium Burgdorf	Silber
8	Timothy	Mallor	Bern	BE	Freies Gymnasium Bern	Silber
9	Melina	Lüthi	Signau	BE	Gymnasium Burgdorf	Silber
10	Jeroen	Buitendijk	Teufen	AR	Kantonsschule Trogen	Silber
11	Yann	Guggisberg	Miège	VS	Lycée-Collège de la Planta	Bronze
12	Nicolas	Dulex	Leysin	VD	Gymnase de Burier	Bronze
13	*	*	Burgdorf	BE	Gymnasium Burgdorf	Bronze
14	Linus	Jordan	Ecublens	VD	Gymnase Provence	Bronze
15	Dario	Stocco	Oberurnen	GL	Kantonsschule Glarus	Bronze
16	Xingjian	Huang	Grand-Saconnex	GE	Collège André-Chavanne	Diplom
17	Benjamin	Campillo	Kriens	LU	Kantonsschule Musegg	Diplom
18	Timothy	Bradley	Obernau	LU	Kantonsschule Alpenquai	Diplom
19	Tony	Govoni	La Tour-de-Peilz	VD	Gymnase de Burier	Diplom
20	Oliver	Wiedler	Schönengrund-Wald	SG	Kantonsschule am Burggraben	Diplom

*Wünscht keine Veröffentlichung des Namens

Sonderpreis der Schweizerischen Physikalischen Gesellschaft (SPG) für die beiden besten Nachwuchsphysiker: **Linus Geiser** und **Mattia Humbel**